

F.-J. REGNERY



KONTAKT

Mittelstraße 39
 54340 Klüsserath
 Tel. 06507-4636
 Fax: 06507-3053
 www.weingut-regnery.de
 mail@weingut-regnery.de

Inhaber

Peter Regnery

Rebfläche

8 Hektar

Produktion

50.000 Flaschen

BESUCHSZEITEN

Sa. 10-18 Uhr, Mo.-Fr. jederzeit
 nach Vereinbarung

Die Geschichte des Weinguts Regnery geht auf das 17. Jahrhundert zurück. Franz-Josef Regnery hatte seine Weinberge in Flachlagen verkauft und Parzellen in den besten Lagen der Klüsserather Bruderschaft hinzugekauft. Davon profitiert heute sein Sohn Peter, der 2000 sein Studium in Geisenheim beendete und inzwischen das Weingut übernommen hat. Neben 68 Prozent Riesling baut Peter Regnery 30 Prozent Spätburgunder an, von dem es bei ihm vier verschiedene Klone gibt, zuletzt hat er ein klein wenig Syrah gepflanzt, auch eine kleine Menge Cabernet Sauvignon existiert. Die Rieslinge werden teilweise im Edelstahl ausgebaut, doch reifen alle besseren Qualitäten im Fuderfass. 80 Prozent der Weine werden trocken abgefüllt.

Kollektion

Wer das Weingut immer nur auf seine Rotweine reduziert, begeht einen Fehler. Die Weißweine sind nämlich von beachtlicher Klasse. Und dieses Fazit gilt nicht nur für die weißen Spitzen, sondern auch für die Basis. Schon der Kabinettriesling ist straff und erfreulich trocken, leicht und wirklich kabinett-typisch. Die „Edition Michelskirch“ zeigt eine an Kräuter und Kernobst erinnernde Würze, ist komplett trocken und würzig. Wiederum anders die Auslese von alten Reben, jugendlich mit Noten von Hefe und Kräutern. Im feinherben Bereich ist der saftige, würzige Michelskirch-Riesling zu erwähnen, im süßen die saftige, offene, zupackende Beerenauslese – nicht ewig lang, aber sehr präzise. Was die Spätburgunder angeht, so zeigen diese straffe, würzige Art. Das gilt schon für den 2017er Blanc de Noir, der sehr trocken ausfällt, und erst recht für die 2016er Rotweine. Das „Beste Fuder“ zeigte leichte Holzwürze, schöne Säure und Würze im Nachhall, der Barriquewein besitzt Anklänge an Tabak, ist kompakt und verschlossen, der Syrah zeigt komplexe Frucht (Kräuter, Tabak, schwarze Beeren, eine Spur Soja) und Substanz. —

Weinbewertung

- 85 2017 Spätburgunder „Blanc de Noir“ trocken Bruderschaft 13 %/8,40 €
- 86 2017 Riesling Kabinett trocken Klüsserather Bruderschaft 11 %/7,20 €
- 88 2017 Riesling trocken „Edition Michelskirch“ 12,5 %/11,40 €
- 89 2017 Riesling Auslese trocken „Alte Reben“ Bruderschaft 12,5 %/13,20 €
- 84 2017 Riesling „feinherb“ (1l) 11 %/7,- €
- 85 2017 Riesling Kabinett „feinherb“ Klüsserather Bruderschaft 11 %/7,20 €
- 88 2017 Riesling „feinherb“ „Edition Michelskirch“ 11,5 %/11,40 €
- 89 2017 Riesling Beerenauslese Klüsserather Bruderschaft 6 %/35,- €/0,375l
- 87 2016 Spätburgunder trocken Holzfass Klüsserather Bruderschaft 12,5 %/9,- €
- 87+ 2016 Spätburgunder trocken „Bestes Fuder“ Bruderschaft 13 %/10,80 €
- 88 2016 Spätburgunder trocken Barrique Klüsserather Bruderschaft 13 %/15,- €
- 89+ 2016 Syrah trocken Klüsserather Bruderschaft 13,5 %/21,60 €

